

**Gemälde:** Alle Öl auf Leinwand. 1.  $89 \times 71$  cm. Brustbild eines Kardinals, in Seitenansicht, mit der Linken das Pektorale ergreifend; rückwärts bezeichnet: *F. L. fecit*. Gute österreichische Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs. Der alte Rahmen ist mit rotem Samt überzogen und durch drei Schnürlborten in schwarz-gelber Musterung eingefasst.

Gemälde.

2.  $94 \times 72$  cm. Brustbild eines Kardinals mit dem roten Hute auf dem Haupte, die Rechte segnend erhoben. Mitte des XVIII. Jhs.

3.  $91 \times 74$  cm. Kardinal, Kniestück. Der Dargestellte sitzt auf einem Thronessel und stützt seine Linke auf ein Buch, das auf einem rechts von ihm stehenden Tische aufgestellt ist. Die Rechte ruht auf der Sessellehne. Im Hintergrunde eine grünblaue Vorhangdraperie. Österreichische Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs.

4.  $96 \times 73$  cm. Porträt des Kaisers Josef II. als Knabe in ungarischer Tracht, in ganzer Figur, Vorderansicht. Er trägt halbhohe Stiefel, sein Haupt bedeckt ein Barett mit fünf aufrecht stehenden Hermelinzacken, von dem rechts herab eine Quaste fällt und das vorne ein Reihergesteck ziert. Rechts von ihm steht ein Thronessel, auf welchem auf einem Polster ein Fürstenhut liegt. Durch einen Rundbogen im Hintergrunde sieht man auf ein Schlachtgetümmel. Um 1750. Gute österreichische Arbeit.

5.  $98 \times 71$  cm. Mit Ölfarben bemalter Kupferstich, hl. Johannes der Täufer vor orientalischen Königen; auf Leinwand aufgeklebt. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

6.  $93 \times 66$  cm. Mit Ölfarben bemalter Kupferstich, hl. Elisabeth, nach Daniel Grans gleichnamigem Altargemälde in der Karlskirche zu Wien,  $93 \times 66$  cm. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

**Ofen:** Großer rechteckiger Kachelofen aus grünen glasierten Kacheln, in die jedesmal der Doppeladler gepreßt ist. 1718 von einem Hafner am Oberhof-Zwettl angefertigt.

Ofen.

Mehrere Türen wie im Speisesaale noch in dem Vorraume des ersten Stockwerkes, so auch an der Ostseite zu der Wendeltreppe, welche zur Vorhalle im Erdgeschosse hinabführt.

**Haus Nr. 2** (ehemals Schüttkasten): Westlich vom Forsthaue gelegen. Bruchstein und Ziegel, verputzt. Zweistöckiger Bau. In der Nordwand ein eingemauerter Stein mit der Zahl 1191 in arabischen Ziffern. Im N. und O. eine Mauerverstärkung in der Art eines Strebepfeilers. Ziegelsatteldach. Hinter diesem Gebäude befindet sich noch ein rechteckiger Bau (jetzt Haus Nr. 3); nordwestlich vom Forsthaus ein rechteckiger ebenerdiger Bau, der ursprünglich als Wohnung des Meiers gedient haben soll.

Haus Nr. 2.

**Umfassungsmauer:** Bruch- und Backstein, verputzt, pultdachförmig gedeckt. An der Südwestecke ein kleiner Rundturm, zwei ebensolche auch an der Südfront.

Umfassungsmauer.

#### 4. Klein-Schönau, Dorf

Literatur: SCHWEICKHARDT V 293.

*Im Jahre 1267 verkaufen zwei Brüder, beide Ruger von Prant geheißten, dem Kloster Zwettl das halbe Dorf „Schevnawe“ bei Zwettl (Fontes 2, III 345); 1274 verkaufte Leutwin von Sunnberg, der Schwiegersohn des einen von ihnen, auch die andere Hälfte an das Stift (l. c. 344). Das Rentenbuch des Stiftes (um 1325) verzeichnet in „Schoennawe iuxta Retschen“ 10 Lehen und 6 Hofstätten (l. c. 514).*

#### Kapelle:

Kapelle.

Um 1830 erbaut. Bruchstein und Ziegel, hellgelb gefärbelt, rechteckig, mit einspringendem, halbrundem Abschlusse im O. Im W. rechteckige Tür, im S. und N. je zwei rundbogige Fenster. Abgewalmtes Schindelsatteldach. Im W. quadratisches Giebeltürmchen mit Schindelzweibeldach. Innen flache Decke.

**Gemälde:** Öl auf Leinwand. Die hl. Dreifaltigkeit, um 1800, gering.

Gemälde.

**Statuen:** 1. Die hl. Katharina, Holz, polychromiert, gering. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

Statuen.

2. Die hl. Barbara, Pendant dazu.

Auf dem Kapellenboden mehrere auf die Rückseite von Glas gemalte Heiligenbilder. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

### 28. Schweiggers, Markt

Literatur: FRAST 238. — SCHWEICKHARDT V 294. — FAHRNGRUBER 182. — M. Z. K., N. F. XIV, 1888, S. 280 (Wandmalereien, Glocken, Taufstein). — Monatsblatt W. A. V. II, 1889, S. 4 (Notiz). — PLESSER, Bl. f. Landesk. XXXV, 1901, S. 346 (Karner).

Archivalien: Kirchenrechnungen von 1753 an.

Alte Ansichten: 1. Gemälde im Pfarrhofe (Ort mit Kirche und Karner) 1723. — 2. Lithographie in FRAST (Kirchl. Topographie XVI), 1838.